

12.07.2019

Kleine Anfrage 2742

des Abgeordneten Ibrahim Yetim SPD

Wie unterstützt die Landesregierung die Feuerwehren bei der Waldbrandbekämpfung?

Extreme Hitzeperioden nehmen durch den Klimawandel zu. In der Folge erhöht sich die Wald- und Ackerbrandgefahr. In Mecklenburg-Vorpommern brach Ende Juni ein Feuer aus, das sich zum größten Waldbrand in der Geschichte des Landes entwickelte. Bundesinnenminister Horst Seehofer räumte gegenüber dem Informationsmagazin ReportMainz ein, dass die Bundesrepublik Deutschland noch nicht gut genug auf die Waldbrandbekämpfung vorbereitet sei. Auch der NRW-Vorsitzende der Deutschen Feuerwehrgewerkschaft forderte jüngst ein neues NRW-Löschwasserkonzept als Reaktion auf den Klimawandel. Aus Gesprächen mit den örtlichen Brandmeistern im Kreis Wesel wird außerdem deutlich, dass sich die Feuerwehren nicht ausreichend gewappnet fühlen, um Wald- und Ackerbrände angesichts der Hitzeextreme zu löschen.

Ich bitte die Landesregierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie stellt die Landesregierung sicher, dass die Feuerwehren in Nordrhein-Westfalen ausreichend ausgestattet und vorbereitet sind, um Wald- und Ackerbrände zu löschen?
2. Wie stellt die Landesregierung sicher, dass den Feuerwehren in Nordrhein-Westfalen ausreichend Löschwasser zur Verfügung steht?
3. Wie viele Wald- und Ackerbrände wurden in den zurückliegenden zwanzig Jahren in Nordrhein-Westfalen gelöscht (Bitte nach Kreisen, Jahr, Waldbrand und Ackerbrand aufteilen)?
4. Mit welchen Fahrzeugen sind die Löschzüge im Kreis Wesel ausgestattet (Bitte pro Löschzug Fahrzeugtyp und Fahrzeugalter nennen)?
5. In welchen Löschzügen im Kreis Wesel sind vom Land finanzierte Feuerwehrfahrzeuge in Betrieb (Bitte pro Löschzug den Fahrzeugtyp nennen)?

Ibrahim Yetim

Datum des Originals: 11.07.2019/Ausgegeben: 12.07.2019